

Zehn Jahre gelebte Inklusion in Alfhausen

Kooperation von Paul-Moor-Schule und VNKHE

Von Lena Stangenberg

ALFHAUSEN. Seit zehn Jahren nehmen Schüler der Paul-Moor-Schule in Alfhausen an den Projekten des Vereins für Natursport und Kunst Hase-Ems (VNKHE) teil. Gemeinsam mit Schülern und pädagogischen Mitarbeitern blickten Schulleiter Axel Kreutzer und Axel Klose, Vorsitzender des VNKHE, auf die Zusammenarbeit zurück und gaben einen Ausblick auf die zukünftige Kooperation.

„Wir erinnern und sagen Danke für zehn Jahre gelebte Inklusion“, sagt Axel Klose an Axel Kreutzer. Seit 16 Jahren organisiert der Verein für Natursport und Kunst Hase-Ems das internationale Projekt „Zirkus der Kulturen“. Im jährlich stattfindenen Sommer- und Winterlager kommen Schüler verschiedener Schulen im Altkreis Bersenbrück, Greven, Studenten aus Münster sowie aus Russland zusammen.

2006 nahmen erstmals auch Schüler der Paul-Moor-Schule in Alfhausen der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück am Sommerlager teil, das in Bersenbrück stattfand. „Es ist faszinierend, wie ihr

mit den Schüler aus den anderen Schulen in den Workshops und Ländergruppen zusammengearbeitet habt“, freut sich Projektleiter Klose. Die Paul-Moor-Schüler Anna-Lena Mantey (16) und Marvin Koslowski (15) seien regelmäßig beim Zirkus dabei. „Anna-Lena wird im kommenden Winterlager auch ihre Jugendleiter-Ausbildung machen“, so Klose.

Besonders hob der Vorsitzende das Engagement des Schulleiters Axel Kreutzer hervor. „Ich habe mit vielen Pädagogen zusammengearbeitet, aber du bist wirklich ein Schulleiter, wie man sich ihn vorstellt“, sagt Klose.

Dessen gute Kontakte und Engagement seien Grund genug gewesen, Kreutzer in das VNKHE-Projektleitungsteam zu nehmen, so Klose. Der Schulleiter wurde in der Generalversammlung des Vereins zum Schul- und Vereinskoordinator gewählt.

Auch Kreutzer möchte das Projekt „Zirkus der Kulturen“ und die Zusammenarbeit der Paul-Moor-Schule mit dem Verein für Natursport und Kunst Hase-Ems „auf alle Fälle ausbauen“, so der Pädagoge. Axel Klose habe er in den vergangenen zehn Jahren als gradlinigen Charakter erlebt, der mit seinem ehrenamtlichen „Know-how“ viele

Menschen zusammenbringe.

Als Dankeschön überreicht Kreutzer dem ehemaligen IGS-Lehrer Karten für die Aufführung des inklusiven Musicals „Willkommen im Grand Hotel Vegas“, das die Heilpädagogische Hilfe (HpH) Bersenbrück zusammen mit der Patsy & Michael Hull Foundation am Donnerstag, 26. November, im Tempodrom Berlin aufführt.

Für Verdienste geehrt

Weiterhin ehrt Axel Klose in der Mensa der Grundschule Alfhausen Marina Demel, André Waschelowski und Sandra Ahaus. Demel ist pädagogische Mitarbeiterin an der Paul-Moor-Schule, die seit fünf Jahren mit Schülern an den Winter- und Sommerlagern teilnimmt. Zusammen mit Erzieherin Sandra Ahaus ist sie Inklusionsbeauftragte des VNKHE. Ahaus unterstützt Axel Klose, so der Vorsitzende, auch als „Chefssekretärin“. Waschelowski ist seit fast 35 Jahren mit dem Zirkus der Kulturen vertraut: erst als Schüler an der IGS und nun als Heilerziehungspflegerin in Alfhausen.



Auf zehn Jahre gelebte Inklusion blicken Marina Demel, Marvin Koslowski, Axel Klose, Axel Kreutzer, Sandra Ahaus, Anna-Lena Mantey und André Waschelowski (von links) zurück.

Foto: Lena Stangenberg

Aktuelles aus Alfhausen auf www.noz.de/bersenbrueck